

Allgemeiner Anzeiger

für das Holfme- und Ennepe-Gebiet.

Zeitung: für Halver, Breckersfeld, Schalksmühle, Brügge, Oberbrügge, Kierspe, Rönshahl,

Redaktion, Druck und Verlag:
Wilhelm Bell jr., Halver i. Westf.

Meinerzhagen & Halbert.

Telegraphen Nr. 42, Amt Halver.
Telegraphen-Adresse: Anzeiger Halverwestf.

No 44.

Erscheint: Dienstag, Mittwoch, Freitag und Samstag
Bezugspreis:
Vierteljährlich am Posthalter abgeholt Mark 1,30
durch unsere Boten und durch den Briefträger frei ins
Haus gebracht Mark 1,60.

Halver

Dienstag, den 19. März

Beilagen: „Wort und Bild“ und „Seifenblasen“.

Anzeigen:
Für die 5 mal gespaltene Zeile oder deren Raum
15 Pfennig, bei Wiederholungen entsprechender
Rabatt.

1907.

Preussischer Landtag Abgeordnetenhaus.

Berlin, 14. März.

Das Abgeordnetenhaus begann heute die Beratung des Kultusgesetzes mit einer Besprechung des polnischen Schulstreiks. Abg. Stychel brachte die Beschwerden der Polen vor, wobei er namentlich über brutale Mißhandlungen der polnischen Kinder durch die Lehrer klagte. Kultusminister Dr. v. Studt verwies demgegenüber darauf, daß die gerichtlichen Verhandlungen gegen Lehrer, die wegen Mißhandlung angeklagt waren zu gunsten der Lehrer entschieden worden seien und verteidigte allgemein die Maßnahmen der Regierung, die die Pflicht habe, im Interesse der nationalen Ehre den polnischen Besatzungen entgegen zu treten. Die Abgg. Dr. v. Heydebrand (kons.), Dr. Friedberg (nl.) und Frhr. v. Zedlig (ft.) traten für eine energische Bekämpfung des Schulstreiks ein. Abg. Dr. Dietrich (Ztr.) erwiderte die Regierung, nach Beendigung des Schulstreiks den polnischen Wünschen auf Erteilung des Religionsunterrichts in der Muttersprache entgegenzukommen. Abg. v. Jazdzewski (Pole) verteidigte die Ansicht, daß die katholische Kirche dem Grundgesetz huldige, daß der Religionsunterricht in der Muttersprache zu erteilen sei, was vom Minister bestritten wurde. Am Freitag wird die Debatte fortgesetzt.

Berlin, 15. März.

Das Abgeordnetenhaus brachte heute bei der Weiterberatung des Kultusgesetzes die Debatte über den Schulstreik in Polen und Westpreußen zum Abschluß. Die freisinnigen Rindler und Ernst tadelten zwar den Schulstreik als eine ungerechtfertigte Vorurteilung von Kindern im Kampfe, hatten aber auch an den Maßregeln der Regierung allerhand auszusetzen. Seitens der Polen sprach der Abg. Mistrzi. Die Verteidigung der Maßregeln der Regierung wurde von dem Kultusminister Dr. Studt und von den Abgeordneten Mesnig und Stroffer vertreten. Der Abgeordnete Mesnig betonte besonders die pädagogische Seite, während der Abgeordnete Stroffer auf das Verhalten der Polen den Ruthenen gegenüber hinwies. Namens des Zentrums sprach der Abgeordnete Graf Braschma, der ebenso wie bereits der Abgeordnete Dietrich den Schulstreik verurteilte und zugab, daß die katholische Kirche keineswegs den Religionsunterricht unbedingt in der Muttersprache verlangt. Andererseits bezeichnete er aber doch die Verwendung der Muttersprache im Religionsunterricht als wünschenswert und notwendig, um ihn wirksam zu machen. Er hob hervor, daß der oberstelektische Klerus sich einstimmig gegen den Streik erklärt und ihn dadurch in keine Frist habe.

Nach Erledigung der Schulstreikdebatte begann das Haus die Beratung des Antrages der Freikonfessionen, Nationalliberalen und Freisinnigen auf allgemeine Durchführung der schulpflichtigen Schulaufsicht. Er wurde von dem Nationalliberalen Schiffer mit pädagogischen und schulpflichtigen Erwägungen begründet, wobei der Redner hervorhob, daß es sich keineswegs um die Befreiung der Religion aus dem Unterricht handle, zumal die Befreiung der Religion durch die Geistlichkeit leicht geistlich geregelt sei. Der Kultusminister bekämpfte den Antrag, indem er ausführte, die geistliche Schulaufsicht habe sich historisch entwickelt und durchaus bewährt. Wo es nötig sei, werde schon jetzt Schulaufsicht im Hauptamt eingeführt, die allgemeine Einführung aber sei gegenwärtig schon deswegen nicht angezeigt, weil die Durchführung des Schulunterhaltungsgesetzes und die Neuordnung der Besoldung und Pensionierung der Lehrer in Aussicht stehen und die Kräfte der Verwaltung in Anspruch nähmen. Gegen den Antrag erklärte sich auch der Zentrumsabgeordnete Glattefer. Die Beratung wird morgen fortgesetzt.

Westfalen-Rheinland.

Halver, 18. März. „Sprechen Sie noch?“ Die Kontrolle auf das unbedingt Nötige zu beschränken, sind die Verkehrsanklagen erneut streng angewiesen. Diejenigen, die schon oft diese wiederholten Fragen während empfinden, werden diese Anordnung nicht begreifen.

Halver, 18. März. Auf zahlreichen Linien der preussischen Staatsbahnen werden im nächsten Sommer Eisenbahn-Aussichtswagen nach amerikanischem Muster verkehren. Nachdem bereits vor einiger Zeit solche Wagen in Schlesien eingestellt wurden, sollen sie auch im Rheinland zur Einstellung gelangen. In Betracht kommen solche Linien, die durch reizvolle Gegenden führen. Bemerkenswert ist, daß auch die vierte Wagenklasse derartige Aussichtswagen erhält.

Halver, 18. März. Der diesjährige Vierzehnter wird in Münster am 21. und 22. Juli stattfinden. Es werden ihm die Generalversammlung der wirtschaftlichen Vereinigung des Deutschen Vierzehnter-Bundes und eine Sitzung des Geschäftsausschusses am 20. Juni

vorausgehen. Die Tagesordnung lautet: 1. Einführung und Durchführung der freien Arztwahl mit Hilfe von Garantie-Abkommen; Referent Dr. Pfalz-Düsseldorf. 2. Der Entwurf der neuen Vereinbarungen mit dem Verbande Deutscher Lebensversicherungsgesellschaften. 3. Unterweisung und Erziehung der Schulpflichtigen zur Gesundheitspflege; Berichterstatter der Kommission über die von Professor Dr. A. Hartmann-Berlin aufgestellten Leitsätze und über die zu ihnen gestellten Anträge. — Zum ersten Gegenstande hat Dr. Pfalz bereits folgende Leitsätze aufgestellt: 1. Sowohl zur Vorbereitung der Einführung, wie zur Abwehr wirtschaftlicher Nachteile für die beteiligten Ärzte bei der Einführung der freien Arztwahl empfiehlt sich, die Vereinbarung von Entschädigungs-Garantien überall, wo ärztliche Organisation irgend welcher Art als ihre Träger bestehen oder gebildet werden können. 2. Die Garantie hat sich nur auf das Einkommen aus der Behandlung von Krankenkassen-Mitgliedern in dem der Einführung freier Arztwahl vorhergehenden Jahre zu beziehen ohne Rücksicht auf zukünftige mögliche Erhöhungen. 3. Träger der Garantie sind sämtliche an der freien Arztwahl beteiligten Ärzte eines Rassenbezirks (bisherige und neu zuziehende).

Halver, 18. März. Die Besichtigung des oberen Ennepetals fand durch eine Kommission von 18 Mitgliedern statt. Darunter waren der Oberpräsident Frhr. von d. Recke, Eisenbahndirektionspräsident Höst aus Elberfeld, sowie der Regierungspräsident von Coels aus Arnsberg und Vertreter der Regierungspräsidenten von Köln und Düsseldorf. Die Besichtigung erfolgte von Alkenvörde aus bis Halver. Die Entscheidung darüber, ob die Bahn östlich von der Talperre nach Halver oder über Silde nach Radevormwald geführt werden soll, wird in absehbarer Zeit fallen.

Halver, 18. März. Am 16. d. M. abends 7 Uhr versammelten sich die Mitglieder des hiesigen Spar- und Darlehnskassenvereins zur diesjährigen ordentlichen Generalversammlung im „Aoler“ hier selbst. Der Vereinsvorsteher, Herr Carl Dahlhaus, eröffnete gegen 7 1/2 Uhr die Versammlung und ernannte Herrn Ad. Welter zum Protokollführer. Vor Eintritt in die Tagesordnung gedachte der Vereinsvorsteher der verstorbenen Mitglieder Ad. Rüggeberg und Wilh. Beder, dessen Andenken die Versammlung durch Erheben von den Sigen ehrte. Hierauf wurde in die Tagesordnung eingetreten. 1. Gegenstand: Vorlage der Jahresrechnung und Bilanz pro 1906. Bericht des Aufsichtsrats über die von ihm vorgenommene Prüfung derselben. Antrag auf Entlastung. Der Vereinsrendant trug die Rechnung und Bilanz des verfloßenen Geschäftsjahres vor. Hiernach balanzieren die Einnahmen und Ausgaben in Höhe von 193 964,98 M., die Aktiva und Passiva mit 106 421,38 M. Das Rechnungsjahr schloß mit einem Reingewinn von 180 M., jedoch der Reservefonds im ganzen 246,96 M. beträgt. Darauf berichtet Herr Benscheid als Vorsitzender des Aufsichtsrats über die erfolgte Prüfung, welche in allen Teilen stimmend befunden worden war. Die darauf beantragte Entlastung fand einstimmige Annahme derselben und wurde dem Vorstande und Rendanten erteilt. 2. Gegenstand: Bericht des Vereinsvorstehers über die bisherige Entwicklung und die zeitige Geschäftslage des Vereins. Der Verein hat im verfloßenen Geschäftsjahre recht segensreich gewirkt und ist in stetigem Aufschwung begriffen. Es sind 21 neue Mitglieder beigetreten, 2 Mitglieder hat der Verein durch den Tod verloren, so daß die Mitgliederzahl am Ende 1906 auf 89 gestiegen ist. 3. Gegenstand: Antrag des Vorstandes betr. Zinsfuß. Dieser Antrag, den Zinsfuß für Spareinlagen bei Dienstboten (Knechte, Mägde) und Fabrikarbeiter auf 4 % zu erhöhen, fand die Genehmigung der Versammlung. 4. Gegenstand: Vortrag. Der Vereinsrendant hält einen Vortrag über das Thema: „Das Sparen im Vergleich mit den Versicherungen“ (Lebens-

und Kinderversicherungen). Die Anwesenden folgten den Ausführungen des Referenten mit Interesse. Daran anschließend fand eine kurze Besprechung statt. Unter „Verschiedenes“ wurden einige innere Vereinsangelegenheiten, besonders auch der Schedoverkehr, erläutert. Die Tagesordnung war damit erschöpft. Nach Verlesung des Protokolls, welches die Genehmigung der Versammlung fand, wurde die diesjährige Generalversammlung vom Vereinsvorsteher geschlossen.

+ Schalksmühle, 18. März. Am Mittwoch, den 20. März, nachmittags 2—4 Uhr ist hiersebst Termin zur Entrichtung der Beiträge zur Gemeinamen Ortskrankenkasse in der Gemeinde Halver anberaumt, bei welcher Gelegenheit auch etwaige Krankengelder erhoben werden können.

Kierspe, 15. März. Die Fabrik für elektrische Bedarfsartikel hiersebst wird am 1. Juli cr. fertiggestellt sein. Zurzeit werden hauptsächlich die erforderlichen Werkzeuge in der früheren Rappertschenschen Fabrik hergestellt. Mit dem Fabrikneubau ist begonnen. Der Bau ist der Firma Dillhoff u. Cie. aus Haspe übertragen; ein stattlicher, dreistöckiger Neubau wird unseren Ort bald zieren. Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 90 000 M. Infolge des schon erfolgenden Zuges verschiedener Familien, hat sich schon ein erheblicher Wohnungsmangel fühlbar gemacht und sind aus diesem Anlaß bereits mehrere Neubauten von Wohnhäusern in Angriff genommen. Auch die Firma A. Plate soll die Arbeit haben, im Laufe des Jahres Neubauten an ihre Fabrik auszuführen. Hoffentlich bleibt der flotte Gang der Industrie bestehen, damit auch die neuen Betriebe auf ihre Rechnung kommen und zum weiteren Emporblühen der letzten Entwicklung der Gemeinde Kierspe beitragen.

* Rönshahl, 13. März. (Talsperre). Zur Erbauung einer größeren Talsperre beschäftigt gestern wieder mehrere Herren das im oberen Wuppertale gelegene wasserreiche Reserpital in Begleitung von 2 höheren Wasserbautechnikern. Bereits im Herbst vorigen Jahres wurde das Tal von 2 Wasserbautechnikern besichtigt. Wie verlautet, wird eine Sperre (20 Millionen) zur Gewinnung von Trinkwasser geplant und zur Erzeugung von elektrischer Kraft sollen über 1000 Hp. gewonnen werden zu Licht und Kraft für das ganze bergische Land. Das Reserpital mit seinen klaren Gebirgswässern ist das wasserreichste Tal im oberen Wuppertale, was schon seine ausgebreitete Fischzucht beweist. Eine Talsperre in diesem Tale ist jedenfalls von hohem volkswirtschaftlichen Werte.

Rüdenscheid, 16. März. In vergangener Nacht gegen 1/2 12 Uhr wurde in dem benachbarten Brünninghausen die Feuerwehr alarmiert. Das Anwesen der Witwe Eichhoff stand in hellen Flammen. Das mit Strohdachung versehene Gebäude ist bis auf den Grund niedergebrannt wobei zahlreiche Vorräte an Heu und Getreide, sowie ein Teil des Viehbestandes ein Raub der Flammen wurden. Die Bewohner konnten nur das nackte Leben retten. Wie wir hören, soll der Schaden zum größten Teil durch Versicherung gedeckt sein.

Altena, 14. März. Den ganzen Tag über wütete im ganzen Sauerlande ein fürchterlicher Schneesturm, wie wir es seit langer Zeit nicht gekannt haben. Am Mittag trat infolgedessen eine Dunkelheit ein, daß man gezwungen wurde, das Licht anzuzünden. Die nasse Witterung der letzten Wochen hat auch verursacht, daß die mächtige, am Schloßberge gelegene Stühmauer des Fabrikanten Rasener geborsten ist und einzustürzen droht. Aus demselben Grunde löste sich in dem Steinbruch des Speditors Neuhaus ein mächtiger, mehrere Zentner schwerer Felsblock los und stürzte unter donnerndem Getöse ab. Zum Glück waren in dem Steinbruch keine Arbeiter beschäftigt.

Attendorf, 14. März. Bei einer Kauferei mit einem Arbeitskollegen erlitt der Fabrikarbeiter Ohm in Disterhöl durch einen

Sturz so schwere Verletzungen, daß er im hiesigen Krankenhause kurz nach der Einlieferung starb. Der Arbeiter, der das Unglück verschuldet hat, wurde verhaftet.

Siegen, 16. März. Der Schwiegervater des Kreisarztes Dr. Hensgen hat sich heute morgen erschossen. Was den 82jährigen Mann zu der Tat veranlaßt hat, ist unbekannt.

Witten, 16. März. Die Sammlungen für die durch die Roburiterexplosion Geschädigten haben bisher die Summe von 670 000 Mark ergeben. Hiervon sind 270 000 Mark für die Hinterbliebenen der Opfer der Katastrophe zurückgelegt, und zwar 200 000 Mark für die in Witten und 70 000 Mark für die in Annen. Unter den Angehörigen der Opfer werden die Zinsen des Kapitals als Unterstützung verteilt.

Dortmund, 15. März. Hier tagte eine Versammlung der Hoteliers von Rheinland-Westfalen zum Zwecke eines Zusammenschlusses zur Wahrung der Berufsinteressen. In der zahlreich besuchten Versammlung wurde die „Vereinigung der Hoteliers des westlichen Industriegebietes“ einstimmig beschlossen.

Steele a. d. Ruhr, 15. März. In der vergangenen Nacht wurde der 14jährige Pflegejahn des Kaufmanns Haase von zwei verummten Personen, die unbemerkt in sein Schlafzimmer eingebrungen waren, unter Bedrohung mit Umbringen aufgefordert, sie in das Schlafzimmer der Eheleute Haase zu führen und anzugeben, wo das Geld sei. Als der erschrockene Junge aus Leibesträften schrie, und zugleich auch der Haasesche Hund ansetzte, verschwanden die Kerle, ohne etwas mitgenommen zu haben. Eine sofort vorgenommene Durchsuchung des Hauses verlief erfolglos. Haase ist der Nachbar des Metzgermeisters Strauß, der Montagmorgen um 7000 Mark bestohlen wurde.

Bielefeld, 14. März. Die Wahlprüfungskommission des Abgeordnetenhauses hat die Wahl des in Bielefeld gewählten konfessionellen Abgeordneten Rudolf einstimmig für ungültig erklärt. Die Wahl war schon vor längerer Zeit beanstandet, und es war Beweishebung beschlossen worden. Die Beweishebung hat ergeben, daß in einem Wahlbezirk zwei Herren das Wahlprotokoll unterschrieben haben, ohne daß sie vom Wahlvorsteher durch Handschlag verpflichtet worden waren. Die Wahlmänner dieses Bezirks mußten für ungültig erklärt werden, und dadurch fehlte Herrn Rudolf eine Stimme an der absoluten Majorität.

Velbert, 15. März. Auf dem hiesigen Postamt wird seit vorgestern nacht ein Geldpostbeutel vermißt, der am Mittwoch in Wülfrath aufgegeben wurde und nach Velbert bestimmt war. In dem Beutel befanden sich 600 Mark in bar, mehrere Wechsel und Scheds. Ob ein Verbrechen vorliegt, läßt sich noch nicht sagen. Die Untersuchung ist eingeleitet worden. Der gestohlene Beutel wurde heute morgen in dem Graben bei der Erleyischen Fabrik zerschnitten und des Inhaltes beraubt aufgefunden.

St. Johann, 16. März. Auf der Grube „Klein-Rosfeld“ in Lothringen fand gestern nacht eine schwere Schlagwetter-Explosion statt. 100 Bergleute waren eingefahren; von diesen wurden 53 geborgen, davon 25 tot und 12 schwer verletzt. Die übrigen noch in der Grube befindlichen Bergleute gelten als tot.

Forbach, 16. März. Auf der Grube „Klein-Rosfeld“ in Lothringen fand nach Mitteilung der Bergwerkdirektion gestern nacht eine schwere Schlagwetterexplosion statt. Etwa 80 Personen waren eingefahren. Von diesen sind 77 geborgen, 65 davon sind tot, 12 wurden schwer verletzt.

Die Grube „Rosfeld“ liegt 10 Kilometer westlich von der Stadt Saarbrücken und 5 Kilometer nordwestlich von Forbach in Elßah-Lothringen, unmittelbar an der Grenze zum rheinischen Kreis Saarbrücken, an einem kleinen Flüsschen, der Rosfeld, die sich bald darauf in die Saar ergießt.

Danksagung.

Beim Heimgange unserer teuren Mutter sind uns so zahlreiche Beweise innigster Teilnahme zum Ausdruck gebracht, dass wir uns veranlasst fühlen, an dieser Stelle unsern herzlichsten Dank auszusprechen.

Im Namen der Trauernden:

Otto u. Adele Lausberg.

Ein kräftiger

Junge

welcher Lust hat, die Metzgerei zu erlernen, findet sofort Stelle bei

Otto Wiebel,
Metzgermeister, Halver.

Per sofort

1 Knecht

für leichte Ackerarbeit

bei Familienanschluß, gegen guten Lohn und dauernde Beschäftigung gesucht. Wo sagt die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

Eine größere Anzahl jugendlicher

Arbeiter

u. Arbeiterinnen

für gesunde, dauernde und lohnende Beschäftigung gesucht. Eltern, deren Kinder Otern aus der Schule entlassen werden, ersuchen wir, sich doch jetzt schon mit uns in Verbindung zu setzen.

Gebr. Jaeger,

Fabrik von Apparaten für elektr. Beleuchtung, Schalksmühle i. Westf.

Eine zum zweiten Male melkwerdende gute

Saanenziege

ist wegen Platzmangel zu verkaufen. Wo sagt die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

Ein tragendes (bald melkwerdendes)

Milchschaf

und ein

Milchschafbock

zu verkaufen, beide 1 Jahr alt. Wo sagt die Expedition dieses Blattes.



Dienstag morgen frisch eintreffend feinsten

Schellfisch

3 Pfund 20 Pf.

Hamburger Importhaus
H. Charlotte Ketting, Schalksmühle.

Gediegene u. geschmackvolle

Schuhwaren.

Großes Lager, darum größte Auswahl in diesjährigen Neuheiten und in eleganter Ausführung.

Jeder darf sich ohne Kaufzwang von der Wirklichkeit überzeugen, billige Preise.

Schuhwarenhandlung
Friedr. Wth. Bornfeld,
Halver, Bahnhofstraße.

Vieh- und Nachschal
Friedr. Henkelbach, Königsf.

Bei einem Einkauf von 20 Mk. an

Friedrich Bork, Lüdenscheid

Leistungsfähigstes Haus der Kurz-, Weiss-, und Wollwaren-Branche.

33. Wilhelm-Str. 33.

Meine besondere Abteilung Putzgeschäft: Karlsplatz 11.

freie Hin- und Rückfahrt von Halver.

Bekanntmachungen.

Die Anmeldung der Lernanfänger des evangelischen Schulbezirks Meinerzhagen findet am Samstag, den 23. März 1907 nachmittags 3 Uhr beim Herrn Rektor Schleifenbaum in der sogenannten kleinen Schule statt. Schulpflichtig sind alle Kinder, die bis zum 30. September 1907 das 6. Lebensjahr vollenden. Gleichzeitig findet auch die Anmeldung der Schüler statt, welche die Selecta besuchen wollen.

Meinerzhagen, den 10. März 1907.

Der Amtmann: Graf von Haslingen.

Straßenbau.

Der Bau einer neuen Straße von Bruch nach Mühlen-Schmidt hausen in einer Kronenbreite von 4 1/2 am 3,7 km lang veranschlagt zu 31300 Mark, soll vergeben werden.

Die Arbeiten sollen spätestens am 30. Oktober 1907 vollendet sein. Plan, Kostenvoranschlag und Bedingungen liegen zur Einsicht vom 20. März bis 1. April d. J. auf hiesigem Amtsbüreau offen und werden Offerten bis zum letztgenannten Tage entgegen genommen.

Der Zuschlag erfolgt spätestens am 4. April d. J.

Rierspe, den 15. März 1907

Der Amtmann: Büren.

Die erste Voraussetzung für eine wirksame Bekämpfung der so gefährlichen Maul- und Klauenseuche, deren Frühsymptome beim Rinde in Speicheln, schmerzhaften Geräuschen und gespanntem Gang bestehen, ist, daß die Viehbesitzer oder deren Vertreter der ihnen nach §§ 9 und 10 des Reichsseuchengesetzes obliegenden Verpflichtungen:

von dem Ausbruch der Seuche unter ihrem Vieh und von allen verdächtigen Erscheinungen bei demselben, welche den Ausbruch einer solchen Krankheit befürchten lassen, sofort der Polizeibehörde Anzeige zu machen, auch das Tier von Orten, an welchen die Gefahr der Ansteckung fremder Tiere besteht, fern zu halten, — nachkommen.

Dieser Verpflichtung ist aber bisher vielfach aus Gleichgültigkeit, aus Bequemlichkeit, oder auch aus Scheu vor lästigen Schutzmaßnahmen nicht nachgekommen. Es wird deshalb diese Verpflichtung nochmals in genaueste Erinnerung gebracht. Auch wird darauf aufmerksam gemacht, daß Zuwiderhandlungen gegen diese Vorschrift nicht bloß mit Geldstrafe oder im Unvermögensfalle Haft, sondern, wenn sie wissenschaftlich begangen werden, mit Gefängnis bestraft werden. Die Polizeiverwaltungen sind angewiesen, derartige Zuwiderhandlungen fortan nicht mehr durch Strafbefehle zu ahnden, sondern sofort zur Bestrafung durch die Gerichte zu bringen.

Mitena, den 1. März 1907.

Der Landrat: Thomée.

Unterhalte stets großes Lager in

Kurzwaren

wie

Kleiderbürsten, Kopfbürsten, Zahnbürsten, Schnurbartbürsten, Taschenbürsten, Taschenkämme, Taschenspiegel u. Nessecalre Friseur- und Staubkämme.

Zigarrenstutzen von den einfachsten bis zu den hochfeinsten. Zigarrenabschneider und Zigarren in allen Preislagen.

Brochen, Manschetten, Chemisett- u. Kragenknöpfe.

Colliers in sehr schönen Neuheiten.

Mundharmonikas in großer Auswahl von 10 Pf. bis zu 5,— Mk.

Photographie-Rahmen

in Holz und Metall in allen Preislagen vorrätig.

Spiegel. Spiegel.

Wandsprüche, Paneelbretter, Zeitungsmappen, Bürstentaschen u. s. w.

Wilh. Bell jr., Halver.

Erhielt eine Sendung

Chevreaux u. Bogcals

Schuhwaren

J. Reinwald, Halver.

Holzschuhe

Galoschen

großer Vorrat
A. Schäfermann, Halver.

Gummischuhe

sowie deren Reparaturen billigt
J. Reinwald, Halver.

1 gebrauchter weißer

Ser d

zu kaufen gesucht. Angebote unter B. E. 100 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

Am Dienstag nachmittag, den 19. d. Mts. komme ich mit einer Auswahl

Kühen

an meinem Hause in Marienheide an
Gustav Corbach.

Nur echte

Henkel's

Bleich Soda

Garantirt chlorfrei

gibt u. hält blendend weisse Wäsche

Die neuesten Moden.

schönsten Handarbeiten, reizende Kindersachen, Wäsche und Sport-Kleidung findet man in der Familien- u. Moden-Zeitschrift:

„MODE VON HEUTE“ Halbmonatsschrift für die Interessen der Frauenwelt.

Für nur Mk. 2.50 vierteljährlich durch alle Postanstalten u. Buchhandlungen zu beziehen. Probe-Nummern un berechnet u. postfrei durch den Verlag der „MODE VON HEUTE“ Frankfurt a. M., Bleichstrasse 48.

Curt Bonin

Schalksmühle

empfehle

Schultornister und Schultaschen

in allen Preislagen.

Guten reinen Roggen 16.50 Mk

Guten reinen Hafer 17.50 Mk.

Prima Delfischen Hammer Kapsfischen per Sack Mk. 7.—

Pflanzkartoffeln

Magnum Bonum

Up-to-date

Industrie

Friedr. Henkelbach,

Königsf.



Landwehr-Verein
Halver.

Sonntag, den 24. März
nachmittags 5 1/2 Uhr

Hauptversammlung

Tagesordnung:

1. Berufung gegen den vom Vorstand festgesetzten Ausschluss eines Mitgliedes.
2. Kriegsspiele.
3. Festangelegenheiten.
4. Verschiedenes.

Der Vorstand.

Wirt-Verein Halver.

Generalversammlung

am Dienstag, den 19. März nachmittags 5 Uhr im Lokale des Kollegen Ernst Kückelhaus „Zum Jägerhaus“ Halver.

Tagesordnung:

1. Kassenbericht des Mandanten und hiermit verbundenem Jahresbericht.
2. Nochmalige Besprechung und nunmehr definitive Regelung der Frage betr. Eisversorgung im nächsten Sommer.
3. Abschluß eines Vertrages wegen Rohlenlieferungs.
4. Bestellung des Sektarswassers pp.
5. Aufnahme neuer Mitglieder.
6. Verschiedenes

Der Vorstand.

Bester Niederrheinischen

Rotflee

zu 55. 60. 62. 65. Mk.

Sämtliche Sorten Klee- und Grassamen zu billigsten Tagespreisen.

Fr. Henkelbach, Königsf.

Habe noch einige gebrauchte gut haltene

Tafelherde

billigt abzugeben.

Gustav Kreimendahl,
Halver.

Empfehle:

Malzkeime-

Melassefutter

5,25 Mk. pr. Zentner

Torfmehl-

Melassefutter

4,00 Mk. pr. Zentner

Gefl. Bestellungen erbitten bald möglichst.

G. Zimmermann, Ogl.-Königsf.

Eier und

Süßrahmbutter

frisch eingetroffen
Frau E. Lausberg, Halver.

Billige Einkaufsquelle
für

Möbel

Komplette Schlafzimmer

in Tannen und Eichen,

Sofas, Garnituren, Spiegel, Küchenschränke, Kleiderschränke, Vertikows, Büfets, Schreib- Tische, Flurgarderoben etc.

Alles vorzüglich gearbeitet.

Adolf Woeste, Möbellager,

Oberbrügge.